

Ich möchte dich herausfordern, dass du in diesem Jahr dem Feind wirklich widerstehst. Lass dir nicht wegnehmen, was dir in Christus gehört. Hol dir zurück, was der Feind dir gestohlen hat. Beanspruche das, was Gott dir zugesprochen hat. Erhebe dich aus dem Staub und nimm Autorität über die Mächte und Werke der Finsternis. Gott hat den Menschen mit Autorität ausgestattet. Der Mensch hat diese Autorität verloren und an Satan abgetreten. Jesus gewinnt als Mensch diese Autorität zurück, und gibt sie uns wieder. Gott hat uns Menschen dazu bestimmt, in seinem Namen zu herrschen, seine gute Herrschaft auf dieser Erde auszuüben, dazu hat er dir Autorität gegeben. Gottes geistliche Herrschaft auf der Erde wird durch seine Gemeinde ausgeübt. Offensichtlich macht er das nicht einfach so, vom Himmel aus. Das ist ein Gedanke, an den wir uns erst mal gewöhnen müssen. Wir denken immer: *Ja, wenn Gott will, dann wird er das schon tun und wenn er nicht will, dann wird er eben nichts tun.* Das ist nur bedingt richtig. Wenn Gott uns bestimmt hat, in seinem Namen zu herrschen und geistliche Autorität auszuüben, dann müssen wir das auch tun, damit der Wille Gottes auf dieser Erde und in unserem Leben geschieht. In der Offenbarung bekommt Johannes eine Schau über geistliche Wahrheiten und unter anderem sieht er eine Gruppe von Wesen, Engeln und Ältesten, die das Lamm (Jesus) anbeten und folgendes sagen: **Offb 5,9-10** - Wir wir schon gelernt haben, geht es darum, seine Herrschaft durch unser Leben hier auf dieser Erde auszubreiten. Im Namen Jesus sollen wir Autorität ausüben auf der Erde, unserem Wohnbereich. Autorität über die Mächte und die Werke der Finsternis in dieser Welt, aber auch Autorität in unserem eigenen Leben, über die Sünde, über Süchte, über Leidenschaften und Begierden. Du bist diesem nicht mehr wehrlos und schutzlos ausgeliefert. Der Teufel will dich klein und schwach halten, aber das bist du nicht mehr. Paulus sagt: **Röm 5,17** - So möchte Gott, dass du lernst, in diesem Jahr in der Autorität, die er dir gibt und die Jesus für dich zurückgewonnen hat, zu herrschen. Lass dich nicht vom Feind bestimmen. Lass dich nicht von Lügen bestimmen. Lass dich nicht von irgendwelchen Ängsten bestimmen. Selbst über deine Gedanken kannst du die Autorität Jesus ausüben.

Paulus lehrt uns: **2.Kor 10,4-5** - Viele sagen, dass wir unseren Gedanken hilflos ausgeliefert sind, sie nicht kontrollieren können. Das ist nicht wahr. Im Namen Jesus kannst du sie unter den Gehorsam Christi zwingen. Paulus war niemals seinen Gedanken ausgeliefert und du bist es auch nicht. Wenn schlechte, böse Gedanken kommen, dann sprich mal zu ihnen im Namen Jesu. Bete mal diesen Vers in der Autorität Jesus und nimm sie mal gefangen unter den Gehorsam Christi und du entziehst dem Feind die Macht, deine Gedanken als Waffe gegen dich zu verwenden. Du sagst, du kannst bestimmte Dinge des Wortes Gottes nicht glauben? Dann ist das so ein gedankliches Bollwerk, was du geistlich niederreißen kannst. Als Christ bist du in der Lage, alles zu glauben, was das Wort Gottes sagt. Du kannst diese Widerstände in dir angehen und im Namen Jesu zerstören und dann kannst du auch glauben. Dieses Wort für Festungen/Bollwerk wird auch für „Gefängnis“ benutzt. Hast du schon festgestellt, dass manche Gedanken oder gedankliche Strukturen wie Gefängnisse

sind, die dein Leben kontrollieren und wo du nicht ausbrechen kannst? Ich hab gute Nachricht für dich heute: Du kannst aus diesem Gefängnis raus! Jesus selber hat dir eine „Du kommst aus dem Gefängnis frei“ Karte gegeben und die hat lebenslange Gültigkeit. Steh dagegen auf und gehe dagegen an, im Namen Jesu. Wenn du dem Feind im Namen Jesu widerstehst, dann muß er von dir fliehen. **Jak 4,7** - Und weißt du warum? Weil du Autorität über ihn bekommen hast und weil er gehorchen muß. **Eph 4,27** – Gib ihm also keinen Raum mehr in dir. Hör ihm nicht zu, wenn er zu dir spricht. Glaub ihm nicht, wenn er dir etwas einredet. Akzeptier nicht einfach alles, was er in dein Leben hineinschleudert. Hast du schon gewusst, dass er ein Lügner ist? Er will uns immer weis machen, dass er so viel Macht hat, aber die hat er nicht mehr. – Nicht mehr, seit Jesus der Schlange den Kopf zertreten hat. Er will dir sagen, dass du schwach bist. Er will dir sagen, dass du ihm und dem Bösen ausgeliefert bist. Er will dich klein machen und er selbst tut groß. Aber genau das Gegenteil ist der Fall und er weiß das. Und er weiß auch: Wenn du das begriffen hast, dann wirst du ihn schlagen und er wird keinerlei Macht mehr über dich haben. Ich möchte, dass du verstehst, wer du in Jesus bist und dich entsprechend in deinem Leben verhältst. Wenn wir in diesem Jahr Menschen für Jesus retten wollen, wenn wir die Herrschaft Gottes in unserem Umfeld aufrichten wollen, wenn wir die Herrlichkeit Gottes in unser Leben hineinbekommen wollen, - dann geht das nur, wenn du in der Freiheit und Autorität lebst, die Gott dir gegeben hat. Nur dann werden wir siegreich sein. Autorität ist uns in erster Linie über uns selbst und alle Aktivitäten des Feindes verliehen worden. Ich möchte dir aus dem Wort Gottes noch etwas zeigen: **Eph 1,18-23** - Das Bild von Haupt und Leib ist uns Christen bekannt. Wir kennen es aus dem 1. Korinther und Römerbrief wo Paulus die Gemeinde als Leib Jesu bezeichnet und dabei die Funktionalität von Gaben und Diensten in der Gemeinde anspricht. Hier benutzt er das Bild noch mal, aber in einer anderen Weise, denn hier geht es um Autorität! Die Gemeinde soll etwas erkennen, - nämlich die Herrlichkeit, die Kraft und die Stärke, die Gott uns gegeben hat. Hier geht es darum, dass wir nicht klein von uns denken! Es geht um unser geistliches Erbe, dass, was uns zusteht und was Jesus für uns erwirkt hat. Dann sollst du erkennen, wie überschwenglich groß seine Kraft an uns ist, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde, mit der er in Christus gewirkt hat. Das bedeutet die gleiche Kraft und Macht, mit der Gott in Jesus gewirkt hat, mit der hat er auch in uns gewirkt. Diese Macht hatte zwei Wirkungsebenen: 1. hat sie Jesus von den Toten auferweckt, 2. hat Jesus dadurch Autorität bekommen über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und alles, was sonst einen Namen hat, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Und alles, worüber er Jesus Autorität und Macht gegeben hat, hat er unter seine Füße getan. Und jetzt erklärt Paulus hat Gott noch etwas getan, etwas Ungeheuerliches. Er hat Jesus zum Haupt seiner Gemeinde gemacht und die Gemeinde zu seinem Leib. Er hat Jesus und seine Gemeinde, das sind wir zu einer geistlich organischen Einheit verbunden, die von einander abhängig ist und von einander lebt. Die Autorität von Jesus über alles ist wohin gelegt worden? - unter seine Füße. Und wozu gehören die Füße? - zum Leib – und das sind wir. Jesus tritt durch uns auf die Macht des Feindes.